



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28b, 80331 München

**Stadtplanung
PLAN-HAII-63P**

Blumenstraße 28b
80331 München
Telefon: 089 [REDACTED]
Telefax: 089 [REDACTED]
Dienstgebäude:
Blumenstr. 28 b
plan.ha2-63p@muenchen.de

I. An den Vorsitzenden des Bezirksausschuss
15 Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedensstraße 40
81660 München
Per Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
27.07.2023

**Evaluation des tatsächlichen Stellplatzbedarfs im Zuge der
»Rahmenplanung Gartenstädte«**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03592 des Bezirksausschusses 15 - Trudering-Riem
vom 11.05.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Wie wir bereits in unserem Schreiben vom 19.06.2017 ausgeführt haben, ist es Ziel der Rahmenplanung Gartenstadt, eine Vorgehensweise zur Steuerung der baulichen Entwicklung in den Münchner Gartenstädten zu erarbeiten.

Mit der Maßgabe des Erhalts des jeweiligen Gebietscharakters kommt der Frage der Unterbringung des ruhenden Verkehr in den Münchner Gartenstädten besondere Bedeutung zu, da diese regelmäßig zu Lasten der Grünausstattung auf den privaten Grundstücken führt. Hierzu werden im Rahmen der Untersuchung Handlungs- und Umsetzungskonzepte erarbeitet. Eine detaillierte Erfassung der Stellplatzauslastung erfolgt jedoch nicht. Auch liegen der Verkehrsplanung für den Bereich der Gartenstadt Waldtrudering keine Hinweise und Beschwerden auf Überlastungen im ruhenden Verkehr durch Anwohnerinnen und Anwohner vor.

Unter Beachtung der lokalen Qualitäten zum Schutz der Gartenstädte und in Hinblick auf die gesamtstädtische Entwicklung wird derzeit jedoch nicht eine Erhöhung der Mindestanzahl der Pkw-Stellplätze und damit einer Erhöhung des Versiegelungsgrads der Gartenstädte, sondern vielmehr die Erstellung von Mobilitätskonzepten diskutiert. Im Fokus stehen hier u.a. die Förderung des ÖPNV, des Radverkehrs und flexibler Leihangebote wie z.B. Carsharing. Ziel

dieser Maßnahmen ist es, die Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohner zu erhöhen, ohne hierfür die Stellplatzbedarfe auszuweiten; vgl. hierzu auch Beschluss der Vollversammlung vom 26.06.2019 zur Gartenstadt – Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 12716). Im Vorfeld des vorgenannten Beschlusses wurden im Rahmen der beiden Öffentlichkeitsveranstaltungen am 08.03.2018 und 20.03.2018 die damaligen Arbeitsstände vorgestellt und diskutiert.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 03592 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

■ [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]